

Gletscher-Post

Nummer 11 November 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

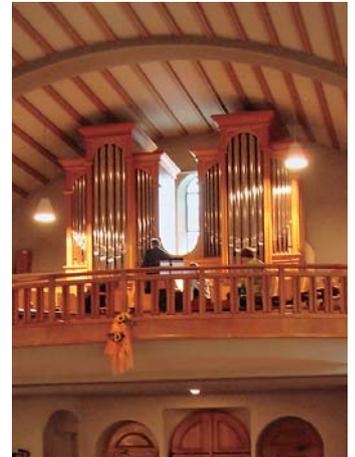
SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
 3930 Visp



Bischof Norbert Brunner segnete die neue Orgel ein.



Für die Kirche Saas-Balen individuell geplantes Einzelstück: Die von der Firma Späth erbaute Orgel verfügt über zwei Manuale, ein Fusspedal und insgesamt 14 spielbare Register.



Spiegelte das erste Konzert auf der Prachtsorgel: der renommierte Organist, Dirigent und Musikpädagoge Johannes Diederer.

Neue Kirchenorgel in Saas-Balen eingeweiht

Freudentag für die Pfarrei Saas-Balen

Ein lang gehegter Wunsch der Pfarrei Saas-Balen und des Kirchenchors ging mit der Anschaffung der neuen Orgel in Erfüllung: Am 27. September 2009 wurde die «Königin der Instrumente» von Bischof Brunner feierlich eingeweiht.

Der 27. September 2009 war für die Gemeinde am Eingang des Saastals gleich in zweifacher Hinsicht ein besonderer Tag:

Nach zwölf Jahren war der Bischof hier wieder auf Pastoralbesuch. Nachdem Bischof Norbert Brunner vor zwei Jahren Saas-Fee und Saas-Almagell die Ehre erwiesen hatte, weilte er am 26. September 2009 in Saas-Grund und am 27. September 2009 in Saas-Balen, wo die feierliche Einweihung der neuen Kirchenorgel auf dem Programm stand.

Nach über einem Jahrhundert Pfarreibestehen konnte die 1959

eingeweihte Kirche Kreuzerhöhung mit einer ihr in Grösse und Klang passenden Kirchenorgel ausgestattet werden. Anstelle des bisherigen Harmoniums befindet sich nun eine prachtvolle Orgel auf der Empore. Rund 290 000 Franken hat das Instrument gekostet, das durch Einnahmen aus dem 2. Dorffest und der Kondolenzkartaktion sowie Spendengeldern von grosszügigen Balmern, Saasern und auswärtigen Gönnern und der

Patengemeinde Zuchwil finanziert wurde. Mit der Pfarrei Saas-Balen kann nun auch die letzte Kirchgemeinde im Oberwallis eine Kirchenorgel ihr Eigen nennen.

>> Foto-Impressionen Seite 5

Zum Wohle alter und kranker Menschen

Viele Menschen wünschen sich in guter Gesundheit alt zu werden. Oft bringen schwere Krankheiten grosse Sorgen in die Familien. Dank medizinischem Fortschritt kann teils geholfen und viel Leid gelindert werden. Harte Schicksalsschläge können den Lebenslauf eines Mitmenschen und auch dessen Familie stark verändern.

Vermehrt stellt man fest, dass ab einem gewissen Alter die Pflegebedürftigkeit ständig zunimmt. Altersheime sind zum grossen Teil Pflegeheime. Deshalb sind wir für die Institutionen St. Antonius und das Sozialmedizinische Zentrum in unserer Region dankbar. Diese sind nicht mehr wegzudenken. Alle Verantwortlichen mit ihren Mitarbeiter-Teams verdienen unsere Anerkennung.

Mit Genugtuung dürfen wir auch auf eine ausreichende und gute medizinische Betreuung im Saastal hinweisen. In Würde und in einer gewohnten Umgebung alt zu werden, ist ein Geschenk.

Ältere und kranke Menschen verdienen unsere Wertschätzung und unseren Dank.

Christlichsoziale Volkspartei
CSP Saas-Fee



Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

- a** 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee
 b 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal
 Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

- c** 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee
 d 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal
 Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement a b c d

Lieferadresse:

Name Vorname Strasse PLZ/Ort
 Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname Strasse PLZ/Ort
 Datum Unterschrift

Einsenden an: **Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig**

Anzeigen

Glob@Links
Language Centre

Sprachen lernen leicht gemacht!

Neu: Massgeschneiderte Winter-Sprachkurse!

- Englisch für Hotel-Betriebe und Tourismus
- Spanisch für Tourismus und Ihre Ferien
- Englisch: Nachhilfe-Stunden

Wo? Im Freizeitzentrum Bielen, Konferenzsaal, Saas-Fee

Dipl. Sprachlehrerin Maria Luisa Anthamatten-Acosta

www.globolinks.ch Tel. 027 924 64 64 Natel 079 293 75 95

**ANDENMATTEN &
LAMBRIGGER**
BESTATTUNGSDIENSTE AG

VISP/BRIG-GLIS/NATERS

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

IMPRESSUM

**Ausgabe November 2009,
16. Jahrgang**

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:
Nadja Carmine
Furkastrasse 21, Postfach 720
3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee/Saastal Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.com

Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Pressebüro Mengis

Abonentendienst:

Dominic Gemmet
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:

- a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:

Lokal-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -.60

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahrespauschalen

Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint
Freitag, 27. November 2009

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Donnerstag, 12. November 2009

LG-FIS-Snowboard-Weltcup in Saas-Fee

Liveübertragung des Finals in die warme Stube

Mit Daniel Andenmatten als neuem OK-Präsidenten und Björn Kalbermatten als Rennleiter präsentieren sich zwei bewährte Kräfte an der Spitze des Europacup- und Weltcup-OK in Saas-Fee.

Zum 6. Mal geht in diesen Tagen in Saas-Fee der Snowboard-Weltcup über die Bühne. Seit 2005 an vorderster Front mit dabei ist der diplomierte Schneesportlehrer Daniel Andenmatten, der diesen Anlass als Technischer Berater und Rennleiter mitaufgebaut hat. Nun tritt der aus Grächen stammende 42-Jährige die Nachfolge von Stefan Zurbriggen an, der seit 2005 mit viel Enthusiasmus und Engagement das Präsidialamt ausgefüllt hat. Der Feer Björn Kalbermatten wiederum übernimmt von Daniel Andenmatten die Aufgabe des Rennleiters. Als Horizonterweiterung sieht Kalbermatten seine Verpflichtung als Rennleiter, die es ihm ermögli- che, neue Erfahrungen zu sammeln. An der Olympiade 2006 in Turin hatte er – durch seinen Bruder Frederik, den bekannten Profi-Snowboarder, mit den Zusammenhängen im Ski- und Snowboardsport bestens vertraut – Daniel Andenmatten kennen gelernt. Dieser habe ihn angefragt, ob er im Rennkomitee mitwirken möchte. Als dessen Stellvertreter im letzten Jahr erstmals im Einsatz, zieht Björn Kalbermatten heuer die Fäden während des Europa- und Weltcups auf dem Feegletscher. Der 38-jährige Feer ist das Bindeglied zu den FIS-Verantwortlichen, ist Dreh- und Angelpunkt für Athleten, Coachs, Mitarbeiter, Jury und Medien. «Mein Hauptpart spielt sich somit auf dem Berg ab.» Und das schätzt Kalbermatten, der beruflich als Teamcoach im SBB Contact Center in Brig tätig ist und sein Rennleiter-Engagement als eine willkommene Abwechslung zum Büroalltag bezeichnet. Überhaupt windet er dem OK ein Kränzchen: «Die Leute haben sich zu einem eingespielten Team entwickelt, jeder weiss genau, was zu tun ist.» Seine Motivation, im OK mitzumachen, sei für Saas-Fee etwas zu tun, und verweist auf die Bedeutung dieser Sportevents für die Tourismusdestination Saas-Fee/Saastal: «Vielen Einheimischen ist gar nicht bewusst, wie wichtig diese Europacup- und Weltcup-



OK-Präsident Daniel Andenmatten

rennen für unsere Region sind, speziell für den Ski- und Snowboardbereich. Saas-Fee ist dadurch in der Freestyle-Szene zu einem weltberühmten Top-Spot geworden.»

Auch Red und Antwort stand uns der neue OK-Präsident Daniel Andenmatten, der seit 1999 im FIS-Snowboard-Weltcup als technischer Berater und Delegierter fungiert.

Daniel Andenmatten, Sie sind seit fast Anfang an in Saas-Fee dabei. Was hat sich in den letzten Jahren verändert? «Die Mitarbeiter sind mit den Details der Abläufe bestens vertraut. Obwohl die einzelnen Arbeiten bekannt sind, sind diese nicht einfacher geworden, da die Anforderungen der Athleten, Medien und des Umfeldes stetig gewachsen sind. Der Sportler entwickelt sich immer weiter und sucht die Herausforderung. Die Startfelder werden grösser, was sich auf die Zeitplanung niederschlägt. Die Abläufe sind im Minutentakt geregelt. Bei Schlechtwetter oder anderen Unterbrüchen ist ein hohes Mass an Organisation erforderlich. Alle sind dann zum Umdenken und Handeln gefordert. Die Qualität des Anlasses wurde jeweils sehr gross geschrieben, was Saas-Fee auszeichnet, das keine halben Sachen macht.»

Im letzten Jahr hiess es, dass Sie sich ganz aus der Organisation des Weltcups in Saas-Fee zurückziehen möchten. Nun haben Sie die Nachfolge von Stefan Zurbriggen angetreten. Weshalb dieser Kurswechsel? «Das war kein Kurswechsel. Stefan Zurbriggen, der nun als Grossrat für das Oberwallis die Politik mitgestalten darf, fand schlicht einfach nicht mehr die Zeit, um sich 200 Prozent für diesen Event einzusetzen. Er ist



HP-Rennleiter Björn Kalbermatten

zudem noch Geschäftsmann in Saas-Fee. Wer Stefan kennt, weiss, dass er keine halben Sachen macht. Deshalb hatte er seinen Posten nach der Wahl ins Kantonsparlament zur Verfügung gestellt. Ausserdem hat nur ein Name geändert, das Team ist das gleiche, was für mich ausschlaggebend war, Stefans Nachfolge anzutreten. Denn ohne dieses Team wäre es für mich unmöglich, etwas zu erreichen. Das Ziel war es, den aufgebauten Event für das Wallis zu erhalten.»

Wie gross ist der Aufwand, Europacup und Weltcup über die Bühne zu bringen? «Würde man jedem Helfer auch nur eine kleine Entschädigung bezahlen, wäre der Anlass zum Scheitern verurteilt. Hier muss ich wieder mal allen Helfern ganz herzlich danken.»

Wie wichtig ist der Anlass für die Ferienstation Saas-Fee? «Dieser Anlass ist einer der grössten Medien-Events von Saas-Fee. Vergleiche mit den grössten Rennen im Alpinzirkus wie Kitzbühel oder Wengen sind falsch. Auf 3500 m ü. M. auf dem Gletscher, eine Stunde vom Auto entfernt mit Umsteigen auf verschiedene Bahnen, da kriegt man keine Menschenmassen vor Ort. Vergleiche mit Sölden, wo man mit dem Bus praktisch ins Zielgelände fährt, kann man somit nicht gelten lassen. Saas-Fee besticht Ende Oktober durch die Werbung, perfekte Pisten anzubieten. Jetzt ist die Buchungszeit für viele Wintergäste. Durch die Medien erreichen wir weltweit Millionen von Menschen, denen wir die Message, dass Saas-Fee bereit ist und Schnee hat, mitteilen können. Viele Stationen haben ihre Popularität durch Wettkämpfe erhalten. Jede Station will sich von ihrer besten Seite in den Medien präsentieren – was jeder per Maus-

click nachschauen kann. In Saas-Fee kam es schon vor, dass einzelne Rennen wegen zuviel Schnee verschoben werden mussten. Da soll mir noch jemand sagen Schlechtwetter – Werbung nenne ich das!»

Olympia steht vor der Tür. Wie viele Teilnehmer haben sich für den diesjährigen Weltcup angemeldet? «Es sind um die 140 Athleten. Vor einer Olympiade sind es immer mehr Nationen, die Punkte sammeln wollen. Es wird auch wieder einige kleinere Nationen geben, die an die Winterspiele gut vorbereitet gehen möchten. Somit wird in Saas-Fee eine erste Einschätzung abgegeben, wer wie gut ist.»

Auf was können sich Athleten und Zuschauer in diesem Jahr besonders freuen? «Der Athlet findet auf dem Rennengelände mit einer Doppelpipe, einer Boardercross-Strecke und einem Park mit coolen Kickern alles an einem Ort vor. Normalerweise muss sich der Athlet bei der Halfpipe oft am Start gedulden und es wird ihm kalt. In Saas-Fee hat er die einzigartige Möglichkeit, sich gleich neben der Weltcup-Pipe in einer zweiten Trainingspipe aufzuwärmen. Das gibts an sonst keinem anderen Wettkampfort! Freuen können sich die Station Saas-Fee und alle Snowboard-Fans auch auf die erste Liveübertragung des Finals vom Gletscher. Die diesbezüglichen Vorbereitungen mit der SRG laufen zurzeit auf Hochtouren. Für die Athleten und Saas-Fee ist das eine gewaltige Sache, wenn das Final live am TV zu sehen ist. Geplant ist, dass der Hauptblock über TSR Suisse Romande gezeigt wird. Doch auch das Schweizer Fernsehen SF wird einzelne Blöcke übertragen. Das ist für uns natürlich ein Riesenschritt nach vorwärts!»

6. LG-FIS-Weltcup

Mittwoch, 4. November
Qualifikation

Donnerstag, 5. November
Finale

Freitag, 6. November
Reservetag

Quiksilver/Roxy-Side-Events

Dienstag, 3. November
Movie-Night im Livingroom

Mittwoch, 4. November
Fashion-Show und Live-Music
im Livingroom

Donnerstag, 5. November
DJ-Rotation im Popcorn

Arbeitseinsatz der Kibag-Lehrlinge in Saas-Almagell

Wanderwege auf Vordermann gebracht

Die 42 Lernenden der Kibag-Gruppe waren vom 13. bis 18. September 2009 in Saas-Almagell gemeinnützig im Einsatz.

Ein Aufruf um Unterstützung der Schweizer Caritas in der «Aargauer Zeitung» im Frühling diesen Jahres brachte den Stein ins Rollen. Die Gemeinde Saas-Almagell mit ihren 380 ständigen Einwohnern und den rund 1900 Feriengästen pro Jahr hat mit gleich zwei Problemen zu kämpfen. Der harte Winter hatte überdurchschnittlich viele Schäden an Wald und Flur in der Region hinterlassen. Zudem fehlt es der Gemeinde an Geld und Muskelkraft, um diese teils massiven Folgen des langen Winters zu beheben. Ungefähr 12 000 Hektar Land bis auf eine Höhe von 2200 m ü. M. bewirtschaftet die kleine Gemeinde und ist damit schlichtweg überfordert.



Die jungen Helfer waren rund um Saas-Almagell fleissig im Einsatz.

Markus Scheiwiler, Beauftragter für Qualitätsmanagement in der Kibag – eine führende Schweizer Gruppe im Baustoff- und Baubereich mit rund 1100 Mitarbeitern –, las den Artikel und konnte in Folge auch die Lernenden von der Notwendigkeit der Hilfeleistung überzeugen.

Kein Ferienlager

Dass der Ausflug ins Wallis kein Ferienlager war, belegte der straffe Tagesplan. Tagwacht war bereits um 6.00 Uhr und nach einem ausgiebigen Frühstück wurde das Lunchpaket im Rucksack verstaut. Der Fussmarsch in die betreffenden Gebiete betrug teilweise 1½ Stunden und so manchem «Städter» blieb beim Aufstieg in die Berge glatt die Luft weg.

Wanderwege instand gesetzt

Unter der Leitung von erfahrenen Kibag-Mitarbeitern, Arbeitern der Bergbahnen und Ge-

meindarbeitern wurden Wanderwege rekonstruiert. Nach Abschluss der Arbeiten ist ein Teil des grossen und weitläufigen Netzes an Bergpfaden wieder optimal begehbar. Mittels Pickel und Schaufel und mit viel Muskelkraft wurden Wege geebnet und Steine verlegt, damit Einheimische und Besucher der wunderschönen Walliser Region um Saas-Almagell wieder sicher unterwegs sein können. Ausserdem wurden von den Lernenden Wiesen mittels Dränagen entwässert.

Die Gemeinde Saas-Almagell bedankte sich mit einem Walliser Abend bei den Lehrlingen und Verantwortlichen. Raclette und Ice-Tea wurden serviert und eine spannende Woche im Wallis, mit viel «Büez», aber auch vielen Erfahrungen und neuen Kollegschaften unter den Lernenden ging zu Ende.

Sabine Löwenthal, Kibag



Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Almagell

65 Jahre
Herbert Anthamatten-Volken
Auf dem Platz, 2. November 1944

Gemeinde Saas-Balen

80 Jahre
Frieda Burgener-Treyer
15. Dezember 1929

Paula Zurbriggen-Kalbermatten
24. Dezember 1929

Gemeinde Saas-Fee

93 Jahre
Pius Andenmatten-Walker
Haus Erika, 22. November 1916

85 Jahre
Theodor Lomatter-Bumann
Anemone, 9. November 1924

Amandus Bumann-Lomatter
Bambi, 17. November 1924

75 Jahre
Nelly Lomatter-Kalbermutter
Wiedersehn, 22. November 1934

Gemeinde Saas-Grund

80 Jahre
Stephan Zurbriggen-Zurbriggen
Alpenblick, 16. November 1929

75 Jahre
Ruth Stuhlmann-Reller
Lichtblick, 16. November 1934

Fides Andenmatten-Heinzmann
Insel, 22. November 1934

65 Jahre
Elsbeth Anthamatten-Zurbriggen
Rustica, 10. November 1944

Gottfried Zurbriggen
Föhrenheim, 14. November 1944

Heraldischer Vortrag begeisterte

Am 15. September 2009 hielt der Heraldiker Paul Helderer im Grand Hotel Metropol in Saas-Fee für die Rotarier des Saastals einen vielseitigen heraldischen Vortrag über die Saaser Familienwappen. Der Fachmann erklärte die Wappen im Detail. So erläuterte er deren Zeichnungen und Entstehung. Die rund 30 Anwesenden waren sehr begeistert und der Referent erhielt einen grossen Dankesapplaus.

Werner Imseng, Saas-Fee

Anzeigen

GASTRA AG VISP • HEIMBERG / THUN

Kantonsstrasse 41 c 3930 Visp
Tel. 027 946 72 73
Fax 027 946 51 56
E-Mail: gastra@rhone.ch

AUSSTELLUNG • SCHULUNGSCENTER

Eichenweg 8 3627 Heimberg
Tel. 033 438 28 24
Fax 033 438 28 21
E-Mail: gastra1@rhone.ch

www.gastra.ch

PLANUNG UND VERKAUF VON GROSSKÜCHEN, BUFFETS UND APPARATEN

Profitieren Sie von unserer unverbindlichen  und kompetenten Beratung für Küche, Office und Buffet

Gut beraten ist nur, wer sich gut beraten lässt!

Für Blumen zur Vertrauensfirma  **FLOWER CORNER**

 **Philibert Zurbriggen AG**
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899

>> Neue Kirchenorgel in Saas-Balen eingeweiht



Bischof Norbert Brunner war am 26. und 27. September 2009 auf Pastoralbesuch in Saas-Grund und Saas-Balen.



Die Orgelweihe wurde durch einen feierlichen Einzug der Dorfvereine zur Kirche eingeläutet.



Die Messdiener mit Pfarrer Konrad Rieder, Generalvikar Josef Zimmermann, Pfarrer Otto Kalbermatten, Pfarrer Amadé Brigger und Bischof Norbert Brunner.



Engagierte sich als Präsident des Kirchenchors und der Orgelkommission besonders für die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel: Beat Venetz.



Der Kirchenchor Saas-Balen führte erstmals die Messe in D-Dur von Franz Xaver Gruber, dem Komponisten von «Stille Nacht», auf. Voraussichtlich an dieser Weihnacht soll dieses Werk nochmals zu hören sein.



Freuen sich auf ein noch klangvolleres Zusammenspiel mit dem Kirchenchor Saas-Balen: Dirigent Reinhard Steiner und Organistin Viktoria Manser.

Neuer Genuss- und Wellnessweg auf Kreuzboden

Rundum gelungener Themenweg

Am 19. September 2009 wurde mit dem Genuss- und Wellnessweg die neueste Attraktion für Jung und Alt auf 2400 m ü. M. offiziell eröffnet.

Nach dem Viertausender-Rundweg auf Hohnsaas haben die Bergbahnen Hohnsaas wieder einen Themenweg realisiert, der zu überzeugen weiss. Bereits ab Anfang Juli 2009 konnte man sich auf dem 1,2 Kilometer langen Wellness- und Genussweg auf eine Entdeckungsreise für alle Sinne machen. An fünf Stationen lässt es sich angenehm abschalten und entspannen und dabei das atemberaubende Bergpanorama geniessen. Eine sechste Station wird auf den nächsten Sommer hin erstellt. Kombiniert wird der Genussweg mit



Georg Anthamatten, Verwaltungsratspräsident, Fernando Bilgischer, technischer Leiter, und Annetraud Bregy, Leiterin Administration.

der Hohnsaas-Expedition. Das sind elf Posten, die Kindern, aber auch Erwachsenen spielerisch viel Wissenswertes vermitteln. Am 19. September 2009 luden

die Bergbahnen Hohnsaas zur Eröffnung des neuen Themenweges ein. Verbunden wurde dieser Anlass mit dem 6. Clubtreffen des Hohnsaas-Clubs, der

gegenwärtig beachtliche 911 Mitglieder zählt.

Holzliegen als Publikumsliebliche

Bei der Erstellung des Wellness- und Genussweges haben die Bergbahnen und ihr technischer Leiter Fernando Bilgischer erneut Ideenreichtum bewiesen und keine Mühen gescheut. Und das merkt man. Wie gut das neue Angebot beim Publikum angekommen ist, zeigte sich besonders bei den gemütlichen Holzliegen, auf die es an sonnigen Sommertagen jeweils einen regelrechten Run gegeben hat. Was den «Vater» des neuen Weges, Fernando Bilgischer, sehr freute, der für den Entwurf und die Konstruktion dieser speziellen Liegesessel so einige Hebel in Bewegung gesetzt hatte.

Im Gemeinderat beschlossen

Música Romântica

Der Gemeinderat beschliesst bei einer allfälligen Neulancierung der Música Romântica diese wieder im selben Rahmen wie in den Vorjahren zu unterstützen, immer unter Berücksichtigung einer Gleichbehandlung mit anderen vergleichbaren von der Gemeinde zu unterstützenden Veranstaltungen.

Sanierung Kinderspielplatz Wildi, P1

Der Gemeinderat genehmigt die Sanierung des Kinderspielplatzes Parkplatz P1 im Betrag von Fr. 30 028.70 exkl. MwSt. mit Neuerungen (Federwippen, Sandkasten, Sandbaggern). Die Ausführung der Sanierungsarbeiten hatte bis Mitte September 2009 zu erfolgen.

Ablösung Kontokorrent/ Kredit 3,5 Mio. Franken

Die Burgergemeinde muss das bestehende Kontokorrent im Betrag von rund 3,5 Millionen Franken gegenüber der Munizipalgemeinde konsolidieren resp. ablösen. Bei den Banken sind entsprechende Offerten verlangt

worden. Der Burgerrat erteilt die Kreditablösung an die Walliser Kantonbank im Betrag von 3,5 Millionen Franken für die Dauer von 6 Jahren zu einem Zinssatz von 2,555 %.

Neubau Wasserreservoir Stafelwald

Nach erfolgter Kontrolle der eingegangenen Offerten durch die beauftragte Ingenieurunternehmung sowie basierend auf dem Vergabevorschlag vergibt der Gemeinderat die Malerarbeiten an Gerold Supersaxo, Saas-Fee, zum Preis von Fr. 37 309.35 inkl. MwSt.

Videoüberwachung Gemeindestrassen

Nach erfolgter Kontrolle der eingegangenen Offerten vergibt der Gemeinderat den Auftrag für die Videoüberwachung der Gemeinde Saas-Fee an die Firma Telecom Sportservice AG zum offerierten Betrag von Fr. 69 209.89 (inkl. MwSt.).

Inverkehrsetzung Elektrofahrzeuge

Der Firma Eskimos Living

GmbH, Saas-Fee, wird das Gesuch um Inverkehrsetzung von zwei Elektrofahrzeugen bewilligt. Beide Elektrofahrzeuge waren bereits für die Saas Tourist AG im Einsatz. Es handelt sich um einen reinen Halterwechsel. Der Bedürfnisnachweis gemäss Art. 13 des Verkehrsreglements ist eingehalten.

Sanierung Strasse Oberes Lee

Der Gemeinderat beschliesst, ab Mitte September 2009 die Strasse Saaserhof – Oberes Lehn zu sanieren und insbesondere die notwendigen Infrastrukturen einzubringen. Der Perimeter der vorgesehene Sanierungsarbeiten betrifft die Strasse vom Hotel Saaserhof zum Haus Avalanche mit Abwasser-Trennsystem und Wasserleitung. Der Gemeinderat verlangt, dass betreffend Zu- und Abtransport des Baumaterials (Kies etc.) nach Möglichkeit mit Zwischendepots vor Ort gearbeitet wird. Es ist darauf zu achten, Fahrten mit Motorfahrzeugen durch die Dorfstrassen auf ein Minimum zu reduzieren. Gegebenenfalls sollen Fahrten via

Forststrasse Alpin-Express Talstation Plattjen vorgenommen werden.

FZZ Bielen: Arbeitsvergabe Dachsanierung

Zur Behebung des Schadens im Dach (Wassereintritt) Südseite Schwimmhalle muss eine entsprechende Sanierung vorgenommen werden. Nach erfolgter Kontrolle aller eingegangenen Offerten werden die Sanierungsarbeiten am Dach des FZZ Bielen zum Preis von Fr. 9 024.40 der Firma Kurt Bumann AG vergeben.

Verein Kulturchuchi: Silvesterparty 2009/2010

Dem Verein Kulturchuchi wird das Gesuch um Durchführung einer Silvesterparty am 31. Dezember 2009 in der Turnhalle unter den üblichen Auflagen bewilligt.

Feer-Nola: Guggenmusiktreffen am 6. Februar 2010

Der Guggenmusik Feer-Nola wird das Gesuch um Durchführung eines Guggenmusiktreffens am Samstag, 6. Februar 2010, in der Turnhalle unter den üblichen Auflagen bewilligt.

Autobahnbau A9 in Visp

Sperrung Vispertaltunnel

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Autobahn A9 im Bereich Visp wird der Vispertaltunnel erstmals im September 2013 geschlossen, um den Autobahnanschluss zu erstellen.

Die Nachfragen der Gemeinde Saas-Fee bei der zuständigen Sektion Nationalstrassen-Bau haben ergeben, dass aufgrund der heutigen Planung folgende Eckdaten vorliegen:

Der Vispertaltunnel wird voraussichtlich erstmals ab **September 2013 bis Mitte Dezember 2013** für die Dauer von maximal 10 Wochen infolge Bauarbeiten beim Portal «Schwarzer Graben»

geschlossen. Während dieser Zeit erfolgt der Verkehrsverlauf wie vor der Erstellung des Vispertaltunnels über die Landbrücke in Visp.

Von **Juli 2015 bis August 2017** wird der Vispertaltunnel voraussichtlich für die Dauer von zwei Jahren für den Umbau zur Integration in die Anlagen der Autobahn A9 gesperrt. Der Verkehr aus dem Vispertal Richtung Sitten und von Sitten Richtung Vispertal erfolgt in dieser Zeit via Landbrücke in Visp.

Der Verkehr aus dem Vispertal Richtung Brig und Brig Richtung Vispertal erfolgt über den neu erstellten Tunnel Eyholz (Anschluss Visp Süd).

Stammgäste-Ehrung 25 und 50 Jahre

Mit Saas-Fee verbunden

Gleich zwei nicht alltägliche Gästeehrungen konnte Tourismuskurator Simon Bumann Mitte August 2009 vornehmen: Seit 50 Jahren besucht der vitale 91-jährige Dieter Streckfuss aus Heidelberg das Gletscherdorf. Das Ehepaar Margrit und Hans Zürcher aus Zug hält der «Perle der Alpen» seit 25 Jahren die Treue. Nebst der offiziellen Ehrung durch Saas-Fee/Saastal Tourismus liessen es sich die Gastgeber Daniela und Rolf Bumann nicht nehmen, ihren Stammgästen im Erlebnishotel Etoile mit einer zweiten Feier ihre Ehre zu erweisen.



Hans Zürcher mit Gattin Margrit, Dieter Streckfuss, Oswald Kalbermatten (ehemaliger Gastgeber von Dieter Streckfuss im früheren Hotel Soleil) und die heutigen Gastgeber Daniela und Rolf Bumann vom Erlebnishotel Etoile.

Anzeige

A fine selection of
Chalets and Flats
in the breathtaking
«Pearl of the Alps»
and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: harald@saasfeeproperty.com

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36

Ambros Zurbruggen und Elisa Bumann

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Am 15. September 2009 feierte Ambros Zurbruggen-Anthamatten aus Saas-Grund im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag.

Mit dem Jubilar freuten sich auch der Gemeindepräsident Patrick Zurbruggen und die Gemeinderäte Christoph Anthamatten, Doris Werlen, Pius Zurbruggen und Richard Zurbruggen. Sie überbrachten dem Geburtstagskind die besten Glückwünsche und eine Zinnblumenvase mit Widmung.

Die Gemeindeverwaltung Saas-Grund und die ganze Bevölkerung gratulieren dem Jubilar zum besonderen Wiegenfest und wünschen ihm weiterhin eine gute Gesundheit und viele glückliche Stunden im Kreise seiner Familie und Bekannten.



Ambros Zurbruggen mit dem Gemeinderat Saas-Grund.



Elisa Bumann mit dem Gemeinderat Saas-Balen.

Vier Tage später, am 19. September 2009, feierte in Saas-Balen Elisa Bumann ebenfalls ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchte der Gemeinderat die rüstige Jubilarin in ihrem Heim in den Fellmatten. Gross war die Überraschung, als das Duo Elisa und ihre Schwester Olga die

Ratsmitglieder mit zwei, drei alten Saaser Liedern begrüßten. Trotz des hohen Alters fanden die beiden Schwestern Ton und Text in klangvoller Harmonie. Auch die humorvollen Sprüche der Jubilarin passten bestens in die traute Atmosphäre. Elisa ist zudem politisch noch sehr interessiert und so ist es nicht verwunderlich, sie auch jetzt noch ab und zu an einer Ur- und Burgerversammlung anzutreffen. Auch bei Abstimmungen von Bund, Kanton oder Gemeinde wagt sie jeweils noch den Gang zur Urne. Trifft man sie kurz vor Mittag auf dem Weg zwischen Fellmatten und Niedergut, wo sie täglich von ihrer Neffin Liselotte das Mittagessen serviert bekommt, findet sie immer wieder Zeit für einen kurzen Gedankenaustausch. Bei diesen Gesprächen erlebt man eine humorvolle Jubilarin, die bis heute noch interessiert am Dorfleben teilnimmt.

Der Gemeinderat und die Dorfbevölkerung von Saas-Balen wünschen Elisa noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit in ihrem geliebten Heim in den Fellmatten.



Nachwuchs

Gemeinde Saas-Grund

Am 29. September 2009 wurden Katja Bumann Piechnick und Friedrich Piechnick glückliche Eltern von Céline Piechnick.

Am 9. Oktober 2009 wurde Devin Zurbruggen seinen Eltern Caroline und Thomas Zurbruggen in die Wiege gelegt.

Anzeige

Fleckenholz
von 200-jähriger Futter-Scheune gratis abzugeben in der Schluetch in Wengen. Vollständiger Rückbau, inkl. Dach, aber ohne Fundamente, inkl. Wegtransport, in Eigenleistung.

Gerne mailen wir Ihnen die Bilder.

Anfragen an:

Thalman Architekt AG
Bodenhof 6
6014 Luzern/Littau
Tel. 041 450 50 10
Natel 078 600 50 10

GESUNDHEITSECKE

Sozial
medizinisches
Zentrum
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch> • info.saas@smz-vs.ch

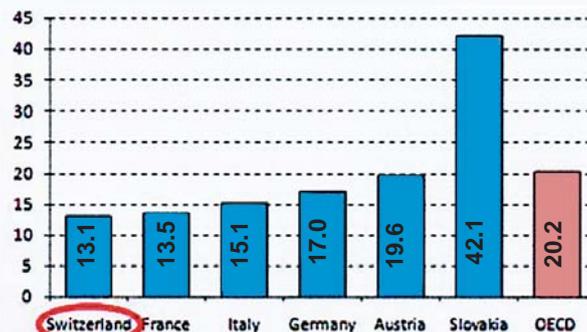


Wir sind noch dabei – ihr auch!

Unternehmen Sie noch immer mit Ihren Kindern zusammen sportliche Aktivitäten? Fahren Sie gemeinsam Bike? Gehen Sie wandern? Schwimmen?

Wir finden es toll, dass sich die Saaser Bergbahnen auch für das sportliche Engagement der Kinder und Jugendlichen im Saastal einsetzen. Im kommenden Winter 2009/10 dürfen alle Kinder bis und mit Jahrgang 1994 kostenlos die Bahnanlagen der vier Saaser Gemeinden benutzen. Nutzen Sie diese Chance.

Machen auch Sie mit!



Im Alter von 11 bis 15 Jahren hat sich nur 1 von 10 Schweizer Kindern täglich während der vergangenen Woche körperlich betätigt.

Der OECD-Kinderbericht (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) zeigt dieses Jahr alarmierende Zahlen. Die Jugendlichen in der Schweiz leiden unter Bewegungsarmut.

In keinem anderen OECD-Land ist bei den 11- bis 15-Jährigen der Anteil der Kinder, die unter Bewegungsarmut leiden, grösser. Besonders bei den Mädchen ist das Bewegungsdefizit gross.

Soziale Arbeitswoche der Weidmann-Lehrlinge

Auf der Grubenalp tatkräftig im Einsatz

Eine unvergessliche Lagerwoche liegt hinter uns. Saas-Balen, die erste der vier Talgemeinschaften im Saastal und fast so südlich gelegen wie Locarno, war Ausgangspunkt zum Arbeitsplatz.

Es schien, als ob wir die richtige Ecke der Schweiz ausgewählt hatten. Die Sommerwärme blieb zwar aus, aber die ganze Woche vom 5. bis 11. Juli 2009 wurden wir vom Regen verschont. Ein Kleinbus transportierte uns täglich auf die 2300 m ü. M. gelegene Grubenalp, direkt am bekannten Höhenweg Kreuzboden-Gspon. Die Sanierung der nicht mehr wohnungstauglichen Skihütte Grubenalp unter kundiger Anleitung von Berufsleuten beschäftigte acht Lernende. Schon zum



Die Weidmann-Lehrlinge mit ihrem Betreuer auf der Grubenalp.

2. Mal (insgesamt das 4. Mal in Saas-Balen) durften wir an diesem Projekt weiterarbeiten. Die Arbeiten am Innen- und Aussenbau (WC, Duschen, Wandtäfelerung, Natursteinplatten ver-

gen, Mithilfe an der Erstellung einer Trockenmauer etc.) forderte die Lernenden beträchtlich. Noch gibt es vieles zu tun, bis die Hütte wieder als wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt eröffnet werden

kann. Die Pflege der Gemeinschaft ist ein wichtiges Kulturgut im Saastal. Am späten Freitagnachmittag war das Ziel der Arbeitsvorgabe zur vollsten Zufriedenheit der Lagerleiter und der Gemeinde erreicht. Dafür zeigte sich zum erstenmal in dieser Woche die ganze Mischabelgruppe mit den Viertausendern in schönster Pracht.

Der abendliche Ausflug am Donnerstag nach Saas-Fee mit Besuch eines volkstümlichen Anlasses und Unterhaltung mit Schwyzerörgelinformationen am Freitagabend waren weitere Höhepunkte dieses tollen Lagers. Bruno Kalbermatten, Gemeindepräsident, dankte im Namen der Dorfschaft Saas-Balen allen Beteiligten für den guten Arbeits-einsatz. **Hermann Romer**

Jugendlager 2009 in Saas-Balen

«Gemeinsame Arbeit macht Spass»

Jugendliche aus der Schweiz und junge Auslandschweizer haben in Saas-Balen im vergangenen Juli zugepackt und mit ihrem Einsatz viel geleistet. Nachfolgend ein paar Eindrücke aus dem Lageralltag.

12. Juli: Pünktlich um 13.15 Uhr trafen die Teilnehmer auf dem Bahnhof in Bern ein. Und zwar aus allen Himmelsrichtungen: Argentinien, New York, Rom, New Jersey, Norddeutschland, Schottland, Kairo, London, Paris – und fünf aus der Deutschschweiz. Schon bald war klar: Lagersprache ist Englisch. In Saas-Balen galt es die nächste Frage zu lösen: Wer mit wem in welchem Zimmer? Boys Parterre, young Ladies im 1. Stock. Vor dem Spaghettiplausch wurde die Umgebung begutachtet und nach dem Nachtessen blieb Zeit für ausgiebiges Geplapper.

13. Juli: Saas-Balen ist ein so kleines Dorf, dass es schon fast überraschend ist, eine Schule vorzufinden. Schade nur, dass die Wände ganz grau und trostlos aussehen. Doch wir kommen zu Hilfe und streichen eines von zwei Klassenzimmern blendend weiss. Was für ein Unterschied! Jetzt können wir

nur hoffen, dass es den Kindern auch gefällt. Eine andere Vierergruppe war derweil damit beschäftigt, eine Alpstrasse zu räumen, Steine wegzuführen und eine Stützmauer auszubessern.

14. Juli: Wie am Montag begaben wir uns um acht Uhr zum Treffpunkt. Die eine Hälfte machte sich zum Schulhaus auf, die andere Gruppe wurde auf 2200 m ü. M. abgesetzt, wo bei sonnigem Wetter am Weg weitergearbeitet wurde. Die zweite Gruppe strich am Morgen den Kindergartenraum: Da wir auch die Decke streichen mussten, dauerte die Arbeit den ganzen Morgen. Nach dem Mittagessen richteten wir den Kindergarten wieder ein und klebten den Korridor ab, um am Donnerstagmorgen daran weiterzuarbeiten. Um vier Uhr ging es zurück zum Chalet, um den Grillabend vorzubereiten. Nach einem feinen Essen und ein paar Runden Kartenspiel ging es aufs Fussballfeld, wo wir mit belgischen Studenten den Ball kicken. Später am Abend erhielten wir Besuch von Gemeindepräsident Bruno Kalbermatten. Weil wir am Mittwoch nicht arbeiten mussten, wurde es später

15. Juli, freier Tag: Nach dem Brunch fahren wir zum Abenteuerwald in Saas-Fee. Dort zogen

wir die Klettergurte an und überstanden die vier Zonen schreiend und lachend. Am Schluss mussten wir uns über das Tal seilen und obwohl manche an Höhenangst litten, kamen wir glücklich und ein wenig erstaunt am anderen Ende an. Dann ging es weiter zur Rodelbahn. Abends gab es feine Pizza und später eine gemeinsame Runde Fussball.

16. Juli: Heute hatten wir wieder viel zu tun. Vier von uns wurden gebraucht, um noch ein Schulzimmer weiss zu streichen. Der Rest ging auf den Berg. Das Malen hat Spass gemacht, wir hatten es lustig miteinander. Es ist schön, etwas Gemeinsames zu erledigen. Die anderen machten auf der Alp weiter und stellten einen Wanderweg instand, befreiten ihn von wuchernden Pflanzen und schnitten am Wegrand Äste ab. Abgesehen von einem kurzen Unterbruch über Mittag waren wir bis fünf Uhr immer dran. Am besten gefiel es uns in der Nähe von Bächen, von wo immer ein kühler Windhauch kam. Den konnte man an diesem heissen Tag gut gebrauchen.

17. Juli: Wir erlebten eine ganz tolle Woche. Das Wetter liess uns nie im Stich und die Jugendlichen hatten von Anfang an einen guten Zugang zueinander. Die Arbeiten

waren angemessen und gut zu bewältigen. Der grosse Brocken, das Räumen einer Alpstrasse, wurde von der Gruppe termingerech und perfekt ausgeführt. Für die Leitung war dieses Jugendlager ein super Abschluss. In all den Jahren wurde durch unseren freiwilligen Einsatz in der Gemeinde Saas-Balen viel geleistet. Ob wir weitermachen, wird sich an der Schlussitzung im Herbst weisen. Herzlichen Dank an alle – insbesondere an den Dachverband SGF –, die dieses Lager mit ihren Spenden ermöglicht haben.

Für die Lagerleitung:
Priska Stalder

Anzeige

SAAS-ALMAGELL
Haus Alpin

Zu vermieten in Dauermiete (auch nur Wintersaison) ab 1.12.2009 oder nach Vereinbarung

schöne, helle 4½-ZIMMER-WOHNUNG mit Parkplatz und Keller

Kann auch möbliert gemietet werden.

Mariette Zurbriggen
Tel. 027 957 16 15 oder
Natel 079 690 54 80

Bergdorfmeisterschaft 2009 – So haben die Saaser Mannschaften abgeschlossen

Meisterleistung des FFC Mischabel

Der FFC Mischabel kam, sah und siegte. Erstmals spielte der neu gegründete Frauen-Fussballclub in der Bergdorfmeisterschaft (BDM) mit und holte sich nach dem Cupsieg auch noch den Meistertitel.



Der FFC Mischabel: erfolgreich auf der ganzen Linie.

Die Erfolgsserie des seit jeher die BDM bei den Damen dominierenden FC Bürchen konnte dank dem FFC Mischabel erstmals gebremst werden. Denn an Jessica Burgener, Präsidentin des FFC Mischabel, ging in der diesjährigen Bergdorfmeisterschaft kaum ein Ball vorbei. Beachtliche 36 Tore schoss sie für ihr Team und wurde damit bei den Damen souveräne Torschützenkönigin. Zum Vergleich: Im Vorjahr reichten 17 Tore für die Spitze der Torschützenliste. Das zweite Saaser Damenteam, der FC Saas, bot 2009 eine konstante Leistung und schliesst wie im Vorjahr mit dem 4. Rang ab.

Bei den Herren ist das Saastal in der Gruppe A die zweite Saison mit dem FC Saas-Balen vertreten. Nachdem die Mannschaft 2008 den hervorragenden 3. Schlussrang belegte, beendete sie heuer die Meisterschaft auf dem 5. Rang.

In der Gruppe C brillierten die Saaser Mannschaften: Der FC Saas-Grund behauptete mit 33 Punkten seinen zweiten Platz vom Vorjahr. Der FC Saas-Almagell I, mit gleich viel Punkten,

aber niedriger Tordifferenz, spielte sich auf den 3. Rang (Vorjahr 4. Rang) hinauf. Ebenfalls einen Rang hinauf kletterten die Senioren des FC Saas, die in dieser Saison gute Dritte wurden.

Bei den Junioren Kategorie II belegte der FC Saas-Grund den 7. Rang. In der Kategorie III wurde das Saastal zum Schlusslicht – der FC Saas-Grund landete auf dem 12. Rang und der FC Saas-Almagell auf dem 13. Rang.

Ranglisten

	S	U	N	Torver.	Pkt.
Damen (14 Spiele)					
1. Mischabel	12	2	0	92:14	38
2. Bürchen	11	1	2	68:21	34
3. Gamsen	9	1	4	39:33	28
4. Saas	9	0	5	41:29	27
5. Simplon Dorf	5	0	9	21:56	15
6. Tobias Mund	4	1	9	19:42	13
7. Gspion	1	2	11	13:46	5
8. Ausserberg	1	1	12	14:66	4

Gruppe A (14 Spiele)

1. Gspion	9	1	4	46:32	28
2. Ausserberg I	9	0	5	57:36	27
3. Bürchen	9	0	5	55:43	27
4. Spycher I	7	1	6	35:39	22
5. Saas-Balen	6	3	5	55:50	21
6. Tobias Mund I	6	2	6	46:51	20
7. Eischoll	4	2	8	40:50	14
8. Unterbäch	1	1	12	26:59	4

Gruppe C (14 Spiele)

1. Grächen U. I	12	0	2	83:30	36
2. Saas-Grund	10	3	1	100:36	33
3. Saas-Almagell I	10	3	1	58:27	33
4. Spycher II	5	3	6	47:50	18
5. Täsch	4	1	9	35:86	13
6. Tobias Mund II	3	3	8	36:58	12
7. Ausserberg II	4	0	10	48:80	12
8. Simplon Dorf II	1	1	12	18:58	4

Senioren (10 Spiele)

1. Ausserberg	8	1	1	52:31	25
2. Nikolai	6	0	4	34:24	18
3. Saas	5	2	3	34:28	17
4. Eischoll	4	1	5	28:32	13
5. Spycher	2	3	5	30:34	9
6. Gspion	1	1	8	21:50	4

15. Almageller-Cup des TC Saas-Almagell

Cupsieger Denise Zurbriggen und Emil Anthamatten

Vom 8. bis zum 12. September 2009 fand der 15. Almageller-Cup statt. In vier Kategorien mit Trosttableau machten insgesamt 46 Teilnehmer mit.

Bei den Junioren setzte sich Cédric Chanton gegen Nicolas Bilgischer durch. Fabienne Lomatter und Leona Zurbriggen schafften es bei den Juniorinnen in den Final, den Lomatter in drei Sätzen gewann. Im Trostturnier siegte Samira Herren, welche zuvor gegen Fabienne Lomatter den längsten Match von vier Stunden spielte und in spannenden drei Sätzen verlor. Beim Damentableau nahmen 16 Spielerinnen teil. Im Final gab es mit Evi Zengaffinen-Venez und Denise Zurbriggen-Venez ein Schwesterduell, bei welchem sich Denise Zurbriggen-Venez durchsetzte. Das Trostturnier gewann Elisa Nucera gegen Laura Zurbriggen. Bei den Herren spielten sich die beiden topgesetzten Emil Anthamatten und Andreas Ramseier bis in den Final. Nach



Sorgten für spannende Spiele: die Finalisten des 15. Almageller-Cups.

drei Sätzen stand Anthamatten als Sieger fest. Das Trostturnier bei den Herren entschied Stefan Burgener für sich.

Resultate

Junioren R6/R9

Gruppe 1: 1. Cédric Chanton, R8; 2. Alain Zurbriggen, R7; 3. Simon Hugo, R9; 4. Patric Schmidt, R9. Gruppe 2: 1. Nicolas Bilgischer, R8; 2. Ives Anthamatten, R8; 3. Sven Chanton, R9; 4. Tiziano Zurbriggen, R9. **Final:** Cédric Chanton s. Nicolas Bilgischer 7:6, 6:1.

Junioren R6/R9

Viertelfinals: Fabienne Lomatter, R6 s. Samira Herren, R9 7:5, 5:7, 7:6; Felicia Burgener, R7 s. Céline Zurbriggen, R9 6:3, 6:1; Vanessa Zuber, R8 s. Céline Bilgischer R7 w.o. Leona Zurbriggen, R6 s. Noelle Tschurtschenthaler, R9 6:0, 6:2. **Halbfinals:** Lomatter s. Burgener 6:2, 6:1; Zurbriggen s. Zuber 6:2, 6:1. **Final:** Lomatter s. Zurbriggen 7:5, 1:6, 6:3.

Trosttableau Juniorinnen

Halbfinals: Samira Herren, R9 s. Marina Zurbriggen, R8 6:1, 6:1; Jessica Zurbriggen, R8 s. Nathalie Anthamatten, R9 6:1,

6:2. **Final:** Herren s. Zurbriggen 6:0, 6:1.

Damen R5/R9

Viertelfinals: Evi Zengaffinen-Venez, R5 s. Marion Andenmatten, R7 6:0, 6:2; Katja Williner, R5 s. Esther Zurbriggen, R7 4:6, 6:3, 6:0; Denise Zurbriggen-Venez, R5 s. Ariette Welti, R6 6:1, 6:2; Michèle Meyer, R5 s. Rita Bumann, R8 6:3, 6:4. **Halbfinals:** Zengaffinen-Venez s. Williner 6:0, 6:2; Zurbriggen-Venez s. Meyer 6:3, 6:2. **Final:** Zurbriggen-Venez s. Zengaffinen-Venez 6:4, 6:0.

Trosttableau Damen

Halbfinals: Elisa Nucera, R9 s. Michaela Zurbriggen, R8 6:1, 7:5; Laura Zurbriggen, R7 s. Sabine Anthamatten, R9 6:2, 3:6, 6:4. **Final:** Nucera s. Zurbriggen 7:5, 6:7, 6:2.

Herren R5/R9

Viertelfinals: Emil Anthamatten, R5 s. Stefan Imseger, R7 6:4, 6:2; Alexander Geiser, R5 s. Sandro Lomatter, R7 6:4, 6:3; Fernando Anthamatten, R7 s. Martin Lengen, R6 6:1, 6:3; Andreas Ramseier, R5 s. Rainer Andenmatten, R6 6:3, 6:3. **Halbfinals:** Anthamatten s. Geiser 4:6, 6:4, 6:2; Ramseier s. Anthamatten 6:4, 6:2. **Final:** Anthamatten s. Ramseier 5:7, 7:5, 6:0.

Trosttableau Herren

Halbfinals: Urs Zurbriggen, R6 s. Pascal Imseger, R6 6:7, 7:5, 6:2; Stefan Burgener, R7 s. Stefan Anthamatten, R8 6:2, 6:0. **Final:** Burgener s. Imseger 6:1, 6:4.

Vom Wanderweg auf den Golfplatz – vom Gletscher aufs Green

2005 haben sich die verschiedenen touristischen Leistungsträger von Saas-Fee positiv zur Realisierung eines 9-Loch-Golfplatzes im Gebiet Hinner de Zynu, Hirsch, Bienen, Chalmattu und Oberchalmattu ausgesprochen.

Die Leistungsträger sind sich einig, dass ein Golfplatz dem stagnierenden bis rückläufigen Sommertourismus in der Destination Saas-Fee/Saastal neue Impulse geben wird. Bei einer Realisierung ist selbstverständlich auf die heutige Nutzung als Naherholungs- und Spaziergebiet Rücksicht zu nehmen. Dass das Nebeneinander von Spaziergängern und Golfern möglich ist, zeigen verschiedene bestehende Anlagen.

Bedeutung einer Golfanlage für den Tourismus

Wer touristisch auf Golf setzt, setzt auf einen Zukunftsmarkt. In der Schweiz ist die Zahl der Golfer von 2005 bis 2009 um 49 Prozent auf 72 620, in Deutschland um 9 Prozent auf 552 388 und in Österreich um 15 Prozent auf 104 072 angestiegen. Und die Gemeinschaft der Golfer wächst weiter.

Gemäss einer Umfrage des Beratungsunternehmens KPMG im Jahr 2008 lieben Golfer die Abwechslung. Dabei spielt auch die geografische Nähe z.B. zu einer touristisch attraktiven Region, wie dies das Oberwallis sicherlich ist, eine zentrale Bedeutung. Mit den Golfplätzen in Zermatt/Täsch, Leuk-Susten und Riederalp sind drei sehr unterschiedliche Golfanlagen von Saas-Fee aus in einer Stunde erreichbar. Die KPMG-Umfrage kommt zum Schluss, dass auch jede grössere Skidestination einen Golfplatz anbieten sollte.

Golf ist längst eine Sportart für ein breites Publikum geworden und begeistert gleichermassen Alt wie Jung und ist in den verschiedensten Einkommens-



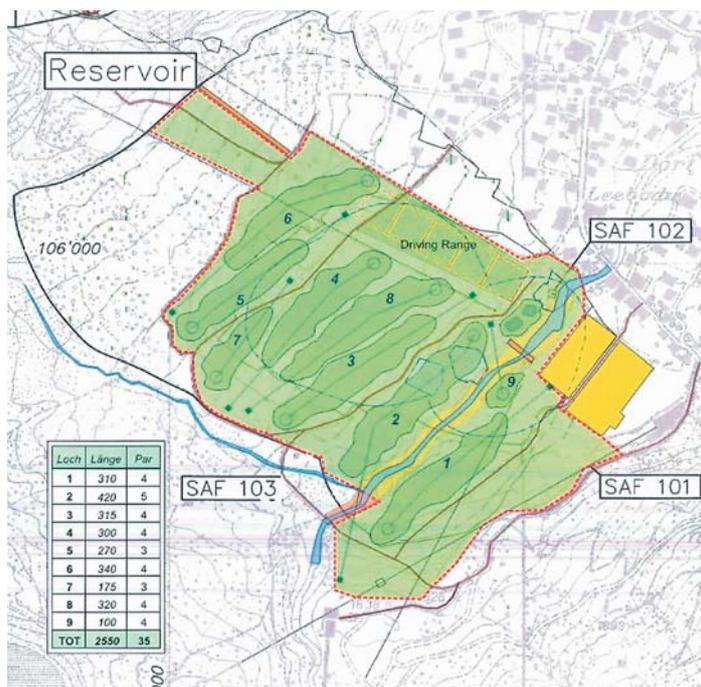
Ein 9-Loch-Golfplatz am Beispiel von der Riederalp.

schaften etabliert. Eine Golfanlage ist heute Standard für eine Destination,

- die sich stärker im Individualkundengeschäft positionieren,
- die ihre Gäste binden,
- die den Sommer attraktivieren,
- die neue Kundensegmente erschliessen will.

Der Golfplatz als Grünanlage

Wer schon mal Golfplätze besucht hat, konnte feststellen, dass dabei der Landschaftspflege grösste Beachtung geschenkt wird. Es sind in der Regel sehr gut gepflegte Grünanlagen mit kleinen Seen oder Teichen, welche sich optisch hervorragend in das Landschaftsbild integrieren und dadurch positive Auswirkung auf den Erholungsfaktor haben. Wir sind überzeugt, dass das



Mögliche Variante eines Golfplatzes in Saas-Fee.

Landschaftsbild im betroffenen Gebiet durch einen Golfplatz langfristig und nachhaltig gesichert werden kann.

Ist Golf ein kurzfristiger Boom?

Gegen diese Annahme sprechen eine Reihe von Faktoren wie z.B.:

→ Die verfügbare Zeit nimmt in der Schweiz, wie auch in der gesamten übrigen westlichen Welt, laufend zu.

→ Die demografische Entwicklung in westlichen Ländern führt zu einem immer höheren Anteil «aktiver Senioren». Aktiv heisst, eine moderate sportliche Betätigung ausüben – wie z.B. Golf spielen.

→ Der Club/Verein, z.B. Golfclub, nimmt zunehmend die Rolle einer Ersatzorganisation für traditionelle soziale Strukturen wahr.

→ Golf ist ein Gruppen- oder Einzelspiel mit einem hohen Unterhaltungswert, wobei die gesellschaftliche Komponente nicht zu unterschätzen ist.

→ Am 9. Oktober 2009 hat das Internationale Olympische Komitee beschlossen, dass Golf ab 2016 wieder eine olympische Sportart sein wird.

Für die Zukunft von Saas-Fee

Bei der Realisierung eines Golfplatzes kann es nicht um die Frage gehen Landwirtschaft oder Golfplatz, sondern um die Frage der Angebotserweiterung und damit auch um einen weiteren Schritt zur Sicherung des Sommertourismus in der Destination Saas-Fee/Saastal.

Die Frage «Wie lange können wir das Sommerskigebiet noch nutzen?» stellen sich wohl nicht nur die Vertreter der verschiedenen Leistungsträger in der IG Golfplatz Saas-Fee.

IG Golfplatz Saas-Fee

Guggenmusik Feer-Nola

5. Jahreszeit beginnt

Das 32. Vereinsjahr der Guggenmusik Feer-Nola wird mit der Fasnachtseröffnung am 11.11.2009 um 11.11 Uhr auf dem Dorfplatz wiederum traditionell eingeläutet. Mit viel organisiertem Krach beginnt die vielgeliebte 5. Jahreszeit, die im Februar 2010 mit dem «Gigischmentag» zu Ende geht.



Aktivmitglied Martin Zbinden mit seinen Söhnen Yves und Sven.

Für das Publikum wird es einiges zu sehen und zu hören geben. «Da wir an der Generalversammlung viele Ausstritte zu verzeichnen hatten, wird der Unterschied zum vorherigen Jahr vor allem aus optischer Sicht auffallend sein», betont Michael Herger, Präsident der Guggenmusik Feer-Nola. Doch ist eine etwas klei-

neren Musik keinesfalls als Nachteil zu betrachten, denn auch hier zählt das Motto «Klein, aber fein». Ebenfalls gibt es wiederum die Vorstellung des neuen Fasnetmottos zu bestaunen. Nachdem die «Nola» während den vergangenen zwei Jahren als furchtlose Piraten durch Saas-Fee gezogen sind, kehrt nun der gewohnte

1-Jahres-Rhythmus bei der Mottowahl zurück. Wer also mit dieser illustren Schar den Fasnetbeginns und die Motto-Bekanntgabe feiern möchte, ist herzlich eingeladen, am 11.11.2009 mit den Feer-Nola auf dem Dorfplatz von Saas-Fee anzustossen.

Vorschau Fasnet

Die Fasnet in Saas-Fee wird im Jahre 2010 wiederum mit einem Guggenmusiktreffen bereichert. Das Fest findet am Samstag, 6. Februar 2010, im Gletscherdorf statt. Als Standort dient im Gegensatz zum vorletzten Jahr wiederum die Turnhalle von Saas-Fee.

Die Feer-Nola bedanken sich beim tollen Publikum für die vielen unvergesslichen Augen-

Für die Agenda

Samstag, 6. Februar 2010
Guggenmusiktreffen Feer-Nola in Saas-Fee

Sonntag, 7. Februar 2010
Kinderumzug in Saas-Fee ab 13.00 Uhr

Donnerstag, 11. Februar 2010
«Feistfrontag» in Saas-Fee
Tagwache um 4.00 Uhr
Umzug ab 13.00 Uhr

Sonntag, 14. Februar 2010
Sonntagsumzug Saas-Fee ab 13.00 Uhr

Montag, 15. Februar 2010
«Gigischmentag» in Saas-Fee
Umzug ab 13.00 Uhr
Freinacht ab 21.00 Uhr

blicke während der vergangenen Fasnet. Man freut sich bereits auf den 11.11.2009, wenn es wieder heisst: «Die Fasnet beginnt in 10, 9, 8 ...»

Traditioneller Gheiratnuball in Saas-Fee

Viva Italia!

Dolce vita, amore, mangare, bere e far niente: Am Samstag, 9. Januar 2010, dreht sich am Gheiratnuball alles um unseren südlichen Nachbar Italien. Die Jahrgänge 1977 und 1978 laden alle Pärchen (ob verheiratet oder nicht) zu einem kulinarischen und unterhaltsamen Abend in die Turnhalle von Saas-Fee ein.



Ein Feuerwerk an Überraschungen gibts am Gheiratnuballs 2010.

Die angemeldeten Pärchen treffen sich um 19.15 Uhr bei der Treppe neben der Kirche. Hier erwartet Sie die erste grosse Überraschung des Abends: So manch einer wird sich nicht mehr in Saas-Fee, sondern wie mitten im «Stiefel» fühlen! Das Programm für den restlichen Abend sei an dieser Stelle nicht verraten – sorpresa!

Allerlei Neuerungen

Anders als in den letzten Jahren haben sich die organisierenden Jahrgänge entschlossen, das Thema des Balls schon frühzeitig bekanntzugeben: So haben Sie

schon während dem Herbst Zeit, sich an die Nähmaschine zu setzen und das passende Outfit zu schneiden oder den Bastelshop zu stürmen. Ebenfalls neu ist, dass die Jahrgänge eine spezielle Website für den Gheiratnuball eingerichtet haben. Auf www.gheiratnuball.ch.vu kann man sich bereits jetzt anmelden und nach dem Ball werden dort die besten Fotos aufgeschaltet: Wie es sich für Italien gehört, sind natürlich den ganzen Abend Paparazzi in Saas-Fee unterwegs. Wer weiss, vielleicht werden einige Bilder auf der Titelseite der «La Stampa» zu finden sein.



Jugendarbeit SAAS

Jugendchor für Weihnachtsmessen in allen vier Gemeinden

Bereits im vergangenen Jahr konnte die Jugendarbeit Saas in allen vier Talgemeinden eine Messe gesanglich und textlich gestalten. Auch in diesem Jahr werden wir diese Aktion wieder starten.

Aus diesem Grund suchen wir junge Saaserinnen und Saaser, die nicht mehr an der OS zur Schule gehen, jedoch bereit sind, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der OS Saas einen Gottesdienst zu gestalten. Dieser Chor ist einzig für die Weihnachtsmessen gedacht, es entstehen somit keine weiteren Verbindlichkeiten.

Die erste Probe findet am 30. Oktober 2009 um 19.00 Uhr im OS-Schulhaus Saas-Grund statt.

Was das Gestalten betrifft, können alle aktiv helfen. Falls ihr Liederwünsche habt oder ein Instrument spielt, können wir diese Elemente einbauen. Bringt eure Ideen an die erste Probe und dann werden wir gemeinsam entscheiden.

Bei Fragen steht das JA-Saas-Team unter folgender Adresse stets zur Verfügung: ja.saas@hotmail.com

Was ansonsten noch alles neu sein wird? Wir verraten es Ihnen nicht: Melden Sie sich noch heute an und Sie werden es selber herausfinden.

Anmeldungen bis spätestens **15. Dezember 2009** nimmt

Cindy Giordano unter Telefon 027 957 12 34 oder unter cindy.cina@gmail.com gerne entgegen.

Die Jahrgänge 1977 und 1978 freuen sich auf Ihren Besuch in Italien!

Montag, 2. November, bis Freitag, 6. November

Saas-Fee 6. LG-FIS-Snowboard-Weltcup (*Infos Seite 3*)

Donnerstag, 5. November

Saas-Grund 19.30 Uhr: Glaubenskurs «Komm und sieh»

Freitag, 6. November

Saas-Almagell 30 Jahre Turnverein Saas-Almagell

Saas-Grund Generalversammlung Frauen- und Müttergemeinschaft

Samstag, 7. November

Saas-Almagell Delegiertenversammlung Bezirksmusikverband

Saas-Balen Generalversammlung Jodlerklub Grubenalp

Saas-Fee Generalversammlung Musikgesellschaft Alpenrösli

Generalversammlung Jodlerclub Gletscherecho

Sonntag, 8. November

Saas-Grund Lotto der Musikgesellschaft Enzian

Montag, 9. November

Saas-Grund Blutspende des Samaritervereins

Dienstag, 10. November

Saas-Grund 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Villars

Mittwoch, 11. November

Saas-Fee 11.11 Uhr: Fasnachtseröffnung auf dem Dorfplatz
(*Infos Seite 11*)

Saas-Grund 17.00 Uhr: EHC Saastal Moskito A – EHC Visp Lions

Freitag, 13. November

Saas-Almagell Generalversammlung des Kirchenchors

Saas-Balen Seniorennachmittag

Samstag, 14. November

Saas-Almagell Generalversammlung Musikgesellschaft Mattmark

Saas-Balen Generalversammlung Tambouren- und Pfeiferverein

Saas-Grund Jubiläums-Generalversammlung des SAC Saas

Generalversammlung der Musikgesellschaft Enzian

Sonntag, 15. November

Saas-Balen Risottotag der Pfarrei

Saas-Fee Lotto des EHC Saastal und des SSC Allalin

Donnerstag, 19. November

Saas-Fee Generalversammlung des Trachtenvereins

Freitag, 20. November

Saas-Fee Generalversammlung von Saas-Fee Shopping

Samstag, 21. November

Saas-Almagell Generalversammlung des Jugendvereins

Saas-Balen Saujass des Kirchenchors

Saas-Grund 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC U. Neuchâtel

Generalversammlung des Kirchenchors

Generalversammlung des Jugendvereins

Generalversammlung der Diana Saas

Sonntag, 22. November

Saas-Fee Generalversammlung des Frauen- und Müttervereins

Mittwoch, 25. November

Saas-Grund 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Sion

Freitag, 27. November

Saas-Balen Generalversammlung Frauen- und Müttergemeinschaft

Samstag, 28. November

Saas-Balen Generalversammlung des FC

Saas-Fee Generalversammlung der «Musik der Alten Zeit»

Saas-Grund 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskito A – HC Red Ice

Sonntag, 29. November

Schweiz Eidgenössische Abstimmungen

Saas-Almagell Saujass des Frauenvereins und des Männervereins

Saas-Balen Präsidentenkonferenz

Saas-Fee Suppentag

Montag, 30. November

Saas-Grund Nikolausübung des Samaritervereins

Anzeige

www.vikuna.ch

**ZEIT
FESTIGT
WERTE**

Was die Zeit für Sie bereithält,
wissen wir nicht. Aber wir kümmern uns
kompetent um Ihre finanziellen Werte.

vikuna

Anzeige

4*

RECOGNISED FOR EXCELLENCE

EFQM

Mit uns hoch hinaus – Ihr Partner aus der Region für die Region

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn unterstützt ansässige Vereine und regionale Anlässe, da sie für das gesamte kulturelle, soziale, sportliche und touristische Leben der Region wichtig sind.

www.erlebnisbank.ch

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00 3910 Saas-Grund Tel. 027 958 55 55

RAIFFEISEN